

## AUF EINEN BLICK

## Tagesschule Kresta:

Die Schule umfasst 3 Sprachheilkindergärten, 4 Einführungsklassen und 5 Langzeitklassen. Es werden Schülerinnen und Schüler im Alter von 4 bis 18 Jahre unterrichtet.

## Therapien:

Logopädie für Störungen im Bereich der Sprache, Psychomotoriktherapie für die Förderung der Bewegungsprozesse, Wahrnehmung und Handhabung verschiedener täglicher Abläufe, Physiotherapie für körperliche Behinderungen

## Werkstätten:

Agra (beim Birkahof in Mauren): 15 begleitete Arbeitsplätze mit Ausrichtung auf Gemüse- und Gartenbauarbeiten, Atelier Sonnenblume (Schaan): 7 Arbeitsplätze, es werden verschiedene handgemachte Geschenkartikel hergestellt.

Auxilla (Schaan): 70 Arbeitsplätze für Montage-, Industrie-, Schreinerei- und Schlosserarbeiten.

Protekta (Mauren): 50 Arbeitsplätze, davon zwei Industriegruppen, zwei Beschäftigungsgruppen und eine Hauswirtschaftsgruppe.

Servita (Schaan): 15 Arbeitsplätze im Bereich der Unterhalts- und Umgebungsarbeiten, Herstellung von Eigenprodukten und Geschenkartikeln.

Textrina (Schaan): 10 Arbeitsplätze für Webarbeiten, Bearbeiten von Textilien und Wäschearbeiten.

Zentrum für berufspraktische Ausbildung:

Anlehrplätze für Menschen, die keine ordentliche Berufslehre absolvieren können.

## Wohnheime:

Birkahof: 12 betreute Dauerwohnplätze für erwachsene Menschen mit vorwiegend einer Entwicklungsverzögerung.

Besch: 16 betreute Wohnplätze für Menschen mit vorwiegend einer psychischen Beeinträchtigung.

Nucleus: Betreutes Wohnen für Menschen mit schwerer Entwicklungsverzögerung oder Mehrfachbehinderung.

## HPZ wächst und wächst

Interview mit Arnold Lobeck, Direktor Heilpädagogisches Zentrum Schaan

**SCHAAN - Das Heilpädagogische Zentrum in Schaan platzt aus allen Nähten. Nach einer Gesetzesrevision musste nun ein neuer Weg der Finanzierung gefunden werden, dies in Form einer Leistungsvereinbarung.**

• Doris Meler

**Volksblatt:** Im Juni ist zwischen der Regierung und dem Verein für heilpädagogische Hilfe in Liechtenstein (HPZ) eine Leistungsvereinbarung unterzeichnet worden. Was bedeutet diese für das HPZ?

**Arnold Lobeck:** Ja, in der vergangenen Landtagsdebatte ist auf diese Leistungsvereinbarung verwiesen worden. Diese Leistungsvereinbarung löst die alte Vereinbarung ab, welche noch eine Defizitgarantie des Landes zugunsten des HPZ vorsah. Die alte Vereinbarung musste unter anderem deshalb abgelöst werden, weil sie nicht mehr mit dem im Dezember 2000 revidierten Invalidenversicherungsgesetz harmonierte. Vor diesem Zeitpunkt hatte das HPZ quasi zwei Kostenträger: das Land und die Invalidenversicherung. Der Hauptinhalt der Leistungsvereinbarung zwischen dem HPZ und der Regierung hält fest, dass wir neu die Kosten der Sonderschulung über Schulgeld-Tagespauschalen erfassen und die Finanzierung der pädagogisch-therapeutischen Massnahmen über einen Tarif und über einen Standortbeitrag abrechnen.

**Trotz dieser Leistungsvereinbarung, welche die Finanzierung neu regelt, wurde im Oktober-Landtag über eine Kreditüberschreitung im Bereich der Sonderschulung diskutiert.**

Das ist richtig. Dass es zu einer Kreditüberschreitung gekommen ist, hängt damit zusammen, dass zum Zeitpunkt der Budgetierung



Arnold Lobeck, Direktor HPZ: «Der Anstieg der Schülerzahlen ist bedeutend».

des Jahres 2002, das ist in der Regel im Herbst des Vorjahres, noch nicht alle Parameter, die für eine korrekte Budgetierung benötigt werden, feststanden. Diese konnten aufgrund der Verhandlungen, die mit allen Beteiligten geführt werden mussten, erst später festgelegt werden.

**Also ist diese Kreditüberschreitung eine einmalige Sache?**

Der angesprochene Systemwechsel ist jetzt vollzogen; die Budgetvorgaben sind allen Beteiligten bekannt. Natürlich kann dies nicht ausschliessen, dass aufgrund von unvorhergesehenen Mengenausweitungen weiterer Finanzbedarf entsteht. Schliesslich bewegen wir uns in einem Bereich, wo gesetzliche Ansprüche bestehen. Sonderschulbedürftige Kinder haben einen gesetzlichen Anspruch auf Sonderschulung und Therapien. Diese Ansprüche haben nach meiner Ansicht ihre Berechtigung.

Die Tagesschule (Tagesschule im Kresta) des HPZ wächst und

gewachsen. Es waren vor allem Schüler mit Sprachentwicklungsverzögerungen, für die Plätze im Sprachheilkindergarten, wie auch in den Sprachtherapieklassen, gefunden werden mussten. Aber auch bei Schülern mit erschwelter Lernfähigkeit konnten wir feststellen, dass vermehrt Plätze in unserer Schule geschaffen werden mussten. Unsere Schule wurde von 1999 bis 2001 umgebaut. Während dieser Zeit konnten wir die zunehmende Nachfrage nach Schulplätzen nicht befriedigen. Viele gemeldete Kinder konnten nicht berücksichtigt werden. Als dann im Jahre 2001 die Bauarbeiten abgeschlossen waren, mussten wir diesem Rückstau Rechnung tragen.

ANZEIGE

## Verfassungsinitiative Fürstentum

**Bewahren und erhalten, was uns Liechtensteins Geschichte und Vergangenheit gelehrt haben!**



ANZEIGE

**TANKREVISIONS AG**  
Bauabdichtungen  
Losert Jürgen  
9485 Nendeln  
Tel. +423/373 55 12  
Natal 079/312 50 32

- Tankrevisionen
- Tanksanierungen
- Tankneuanlagen/Abbruch
- Polyesterarbeiten
- Kunststoffbeschichtungen

ANZEIGE

## Stimmen Sie für das Fürstentum Liechtenstein!

Informationen und Unterlagen erhalten alle Haushalte ab 2. November per Post.

Sollten Sie weitere Unterlagen benötigen, erhalten Sie diese

- auf der Fürstentum Website unter [www.fuerstenhaus.li](http://www.fuerstenhaus.li)
- via E-Mail unter der Adresse [office@fuerstenhaus.li](mailto:office@fuerstenhaus.li)
- unter der Telefonnummer 2381282
- unter der Faxnummer 2381281

[www.fuerstenhaus.li](http://www.fuerstenhaus.li)